

D – Was Freiheit schützt



49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Irene Latz (KV Berlin-Kreisfrei)
Status: Zurückgezogen

Änderungsantrag zu EP-FH-01

Von Zeile 892 bis 893 einfügen:

eingesetzt, die tief in die Privatsphäre eindringt. Die Verwendung von Spyware, zum Beispiel zur Überwachung von Journalist*innen oder Staatsanwält*innen, lehnen wir ab. [Ausspionieren oder Repression gegen Journalisten und ihre Quellen, durch Sicherheitsbehörden oder Geheimdienste, ist grundsätzlich nicht vereinbar mit der Informationsfreiheit des Artikel 11 der EU Grundrechte-Charta; die Einhaltung der EU-Grundrechte durchzusetzen, sehen wir als Aufgabe der EU, mit Hilfe des EUGH, an.](#)

Begründung

Es geht um die Erkenntnisse aus dem Pegasus Untersuchungsausschuss der EU (und auch aus denen des NSA-Untersuchungsausschusses in Berlin 2014-2016) !

Wenn in der EU-Verordnung (Verordnung= keine nat. Umsetzung nötig, direkt wirksam) zur Medienfreiheit die Ausnahme der "nationalen Sicherheit" wie vom Rat vorgeschlagen enthalten bleibt, dann geht es so aus, wie beim EU-Whistleblowerschutz für Edward Snowden: das, was für unsere EU erreicht werden muss, scheitert national an der unehrlichen Ausnahme der sogenannten "nationalen Sicherheit" - obwohl eine faire Justiz wie der EUGH dort gar keinen Sicherheits-Grund vorfände!

Gerade aufrichtige Medienfreiheit ist aber mit der Unabhängigkeit der Justiz zusammen eines von 2 Schlüsselementen zur Wahrung unserer freiheitlichen demokratischen rechtsstaatlichen EU-Grundwerte, in Abwehr gegen reaktionäre, autoritäre, illiberale Kräfte - und auf genau diese Abwehr wird es ankommen.

weitere Antragsteller*innen

Birgitta Tremel (KV Schwerin); Detlef Wilske (KV Berlin-Lichtenberg); Eleonore Grabowski (KV Wesel); Jörg Witzel (KV Hochtaunus); Karl Hertkorn (KV Sigmaringen); Anna Katharina Boertz (KV Celle); Sabine Schwöbel-Lehmann (KV Darmstadt-Dieburg); Ali Demirhan (KV Herzogtum Lauenburg); Dennis Nawrot (KV Gelsenkirchen); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Wolf-Christian Bleek (KV Starnberg); Gigi Ernst-Bretschneider (KV Kiel); Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Martin Pilgram (KV Starnberg); David Baltzer (KV Berlin-Kreisfrei); Horst Bäuml (KV Bad Dürkheim); Dorothea Martin (KV Barnim); Sabine Hebbelmann (KV Odenwald-Kraichgau); Gerd Weichert (KV Dithmarschen); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.